



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

05 | 2026



Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

Monatsandacht für den Monat Mai 2026

*„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“
(Hebr 6,19)*

Ein Anker ist schwer. Wenn er seine Aufgabe erfüllt, hält er auch bei Sturm und tückischen Strömungen ein Schiff fest an Ort und Stelle. Aber was ist ein Anker für die Seele?

Die Vielfalt der Veränderungen in der Gegenwart verunsichert uns. Es fühlt sich so an, als gäbe es keine verlässlichen Fixpunkte mehr. Alles ist im Fluss. Überall Veränderung und unklare Entwicklungen. Und bei der Frage: „Was wird noch alles auf uns zukommen?“ kann einem Angst und Bange werden.

Aber das ist eigentlich der Normalzustand im menschlichen Leben. Wir verdrängen es zwar oft, aber unsere Zukunft ist immer unsicher. Wir können gar nicht wissen, was kommen wird. Wir wissen nur, was bei den anstehenden Veränderungen auf dem Spiel steht: Das bisher Bekannte und Normale, an das wir uns gewöhnt haben, und das wir gerne festhalten wollen.

Aber wo können wir uns verankern angesichts der bleibenden Unsicherheiten? Im 6. Kapitel des Hebräerbriefes geht es um die letzte und existentielle Unsicherheit des menschlichen Lebens: Was kommt nach dem Tod? Kann man als Christ das einmal erworbene Seelenheil vielleicht wieder verlieren? Bleibt für den Rest des Lebens unklar, ob es ein Leben nach dem Tod für die an Christus

Glaubenden geben wird, oder ist Heilsgewissheit möglich?

Der Schreiber des Hebräerbriefes hebt diese Unsicherheit nicht einfach auf, aber er macht deutlich, dass es von Gottes Seite aus eine klare und unverbrüchliche Zusage gibt: Gott hat vor sich selbst einen Eid geschworen, dass sein Heilswille unumstößlich ist und nichts seine Treue aufheben kann. Gott will das Heil aller Menschen. Nur wer bewusst und endgültig Gottes Liebe zurückweist, muss damit rechnen, dass Gott diese Abwendung respektieren könnte, weil er niemanden zum Heil zwingen wird. Aber für alle anderen gilt: Es gibt nichts, was sicherer hält als der Anker der Hoffnung auf Gottes ewige Güte und Treue. Wer sich Christus zuwendet und damit seine Hoffnung auf Gottes Liebe setzt, kann nicht enttäuscht werden. Gottes Wille zum Heil ist unveränderlich. Daher ist der Anker der christlichen Hoffnung auf sicheren Grund geworfen. Das ewige Heil hängt nicht an der menschlichen Wankelmütigkeit oder dem Hin- und Her gesellschaftlicher oder globaler Veränderungen.

Der Ort, an dem die christliche Hoffnung verankert ist, ist der Himmel selbst. Weil Gott selbst uns festhält und seine Treue unverbrüchlich ist, kann nichts uns wegtreiben von ihm. Weil wir durch Jesu Opfer von aller

Schuld befreit sind, steht uns die himmlische Ewigkeit offen, weil Gott es so geschworen hat. Wer also seine Hoffnung auf Gottes Treue setzt und seinen Glauben dort verankert, hat Gottes unverbrüchliche Zusage auf das ewige Heil sicher.

Und das bedeutet:
Es gibt in der Hoffnung auf Gottes Liebe Heilsgewissheit.

Prof. Dr.
R. Dzierwas



Die neue Gemeindeleitung braucht unser Gebet

Liebe Geschwister,
nach der Gemeindeleitungswahl am 15.03.26 hat die neu zusammengesetzte Gemeindeleitung sich bereits am 24.03. zu ihrer konstituierenden Sitzung und kurz nach Ostern zu einem weiteren, vorbereitenden Termin für die Wochenendklausur getroffen, die vom 17.-18.04. stattgefunden hat. Während dieser konnten die kürzlich gewählten und die bestehenden Mitglieder sich in geschwisterlicher Atmosphäre geistlich und inhaltlich austauschen, neu zusammenfinden und zentrale Themen identifizieren, die wir in 2026 und darüber hinaus mit der Gemeinde entwickeln und vorantreiben wollen. Zusätzlich sind

natürlich einige organisatorische Fragen zu klären gewesen und auch neu aufgekommen.

Wir werden Euch auf ChurchTools, im Gemeindebrief und in regelmäßigen Updates nach dem Gottesdienst auf dem Laufenden halten und bitten Euch, dass Ihr auch die neue Gemeindeleitung in Eure Gebete einschließt.



Mit herzlichen Grüßen
aus der Gemeindeleitung
G. Walde

Geburtstage im Mai

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 03. M. Trust | 13. G. Grossek |
| 05. W. Pietsch | 15. G. Wagner |
| 05. L. Relitz | 18. M. Hagemeister |
| 05. M. Wittig | 19. B. Lange (F) |
| 10. S. Schumacher | 21. S. Beckmann |
| 23. G. Bolesta | 28. P. Schweppe (F) |



- 23. N. Salin
- 23. J. Wedel
- 24. M. Lubinetzki (F)
- 25. C. Gladhofer
- 26. S. Schäfer (F)

- 29. J. Doussier
- 29. M. Spreckelsen
- 30. C. Hering
- 30. A. Meyer

(F) = Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstage:

J. Pawelski
A. Meyer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir wünschen euch Gottes Segen für euer nächstes Jahr gemeinsam mit IHM.

*„Du schenkst uns Zeit, damit wir uns besinnen
und, wenn es nötig, Neues auch beginnen.
Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn:
Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“*

Hanns Köbler



Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bontzek
H. Juppenlatz
S. Sievers
R. Spangenberg

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Wir bitten für euch um Gottes Segen:

*„Unser guter Gott segne euch mit der Kraft zum Aufbruch.
Er segne euch mit einem festen Schritt, damit ihr nicht wankt.
Der Herr segne uns alle mit der Ahnung unseres Ziels. Amen“*

Frei nach „Te Deum“

Gemeinde-Leben

Neue Anschrift

M. und G. Raschke haben eine neue Wohnung bezogen und wohnen nun hier:
Alte Stadtgärtnerei 8
44803 Bochum

M. und J. Reinecke haben ebenfalls einen Umzug gestemmt aber ihre neue Anschrift wird aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version dieses Gemeindebriefes veröffentlicht.

Spannende Themen für die Kita-Kinder

Hallo liebe Gemeinde! Was ist los in der Kita Bunte Arche?

Eine noch spannendere Zeit für unsere Maxi Kinder bricht an. Es geht mit großen Schritten auf die Einschulung zu und somit auch zum Kitaabschied.

Wie es die Tradition will, haben wir natürlich bereits unsere Trommeln angefangen zu basteln. Jetzt müssen sie noch bemalt werden und dann startet Steffi mit den Kindern das Trommeln. Es wird viel geübt, denn unsere Maxi Kinder haben immer einen kleinen Auftritt zum Kita Sommerfest, dann einen großen Auftritt zu ihrer Abschiedsfeier und natürlich noch im Gottesdienst am 12.07.2026 in der Kirche. Seid also gespannt, welches Stück wir euch in diesem Jahr wieder mitbringen.

Der Frühling zieht ins Land und somit auch in die Kita. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich, dass sie wieder



viel mehr Zeit draußen verbringen können und unseren schönen großen Garten zum Spielen und Verweilen nutzen können. Hier wird gebuddelt, geschaukelt, balanciert, Fußball gespielt, gematscht, mit Kreide gemalt und noch vieles mehr.



Auch in diesem Jahr haben unsere Maxi Kinder beim Stadtputz der Stadt Bochum mitgemacht. Mit Warnwesten, Handschuhen und Zangen bewaffnet haben sie sich von der Kita aus aufgemacht zum nahegelegenen Spielplatz an der Hedwigstr. Auf dem Weg wurde allerlei Müll gefunden und gesammelt. Im Vorfeld haben sich die Kinder mit dem Thema Müll und Nachhaltigkeit in ihrer Maxi Gruppe beschäftigt.



Wir freuen uns, euch bald wiederzusehen!
Liebe Grüße aus der Kita





Jesus, wer bist du?

Ich bin...

**Gottesdienste April-Mai
Sonntags, 10.00 Uhr
Immanuelkirche Bochum**

**...wie immer mit
Kinderprogramm**

KINDERHAUS

Auch im Mai wollen wir uns in unseren Gottesdiensten mit den ICH-BIN-WORTEN Jesu beschäftigen. Zum Monatswechsel geht es darum, dass Jesus sich selbst als „das Brot des Lebens“ bezeichnet.

Als passionierter Bäcker und langjähriger Pastor für alle Fälle wird uns D. Walter am 01., 02. und 03. Mai ganz praktisch dabei anleiten, wenn wir (im kleineren Kreis) gemeinsam Sauerteigbrot backen. Bei diesem Backevent geht es nicht nur darum, die Kunst des Brotbackens zu erlernen, sondern darum, bei den einzelnen Backvorgängen und Zubereitungsschritten das am Sonntag Gehörte im konkreten Handeln nachzuerleben.

Wir tauchen ein in die Wunderwelt des Brotes und lassen uns inspirieren auf seinem Werdegang von der Entstehung bis zu seiner Verköstigung. Während wir gemeinsam backen, werden wir über die Bedeutung des Sauerteiges in der Bibel nachdenken, gemeinsam beten, meditieren und uns austauschen. Es wird auch um das Passahfest und das Abendmahl gehen – und das von uns gebackene Brot wird dann am Abendmahlssonntag gebrochen und ausgeteilt.

Meldet euch unbedingt an zu diesem besonderen Brotbackevent – die Plätze sind begrenzt. Bringt gern eure Bibeln mit!



Ich bin...
...das Brot
des Lebens

Brot phänomenal

Das Brotbackevent

ein Wochenende - mit Dieter Walter

- **Fr, 01.05.2026 - 20.00-21.30h** Sauerteig ansetzen
- **Sa, 02.05.2026 - 10.00-11.30h** ...weiterführen
17.00-19.30h ...fertigstellen
- **So, 03.05.2026 - 9.00-9.30h** Brot verköstigen



Das Wunder des Brotes **Backen mit Sauerteig**

Wir unternehmen eine Reise in die Welt des Brotes, um seine Bedeutung für Gott und die Welt mit allen Sinnen zu erleben.

Bitte meldet euch an bei Dieter Walter

dieterbw@web.de

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

IMMANUELSKIRCHE BOCHUM



Gemeinsam Jesus begegnen



**Do-abends,
19.00-21.00Uhr
im Wohnzimmer
April-Juni 2026**

Gespräch und Begegnung

rund um Jesus und die Bibel
07. / 21. / 28. Mai // 11. / 18. / 25. Juni

Gemeinsam Jesus begegnen – und das ganz entspannt und in lockerer Atmosphäre mit Freunden und anderen netten Leuten!

Die Chosen-Treffen zur zweiten Staffel laufen schon seit Ende der Osterferien, aber wer noch dazustoßen möchte, kann sich sehr gerne bei B. Nellessen anmelden.

Gemeindebrief-Sommerausgabe

Hier ist noch ein wichtiger Hinweis in eigener Sache für alle, die am Gemeindebrief mitarbeiten: Der nächste Redaktionsschluss ist exakt am Pfingst-Wochenende. Das macht die Sache für den einen oder die andere möglicherweise ein bisschen komplizierter – deswegen gibt es diesen Extra-Hinweis.

Dazu kommt, dass die neue Gemeindebrief-Ausgabe die beiden Monate **Juni und Juli** umfasst.

Bitte unbedingt vormerken und schon mal vorbereiten!!!



Termine im Mai

01	Fr	20.00 Uhr: Das „Brotbackevent“ – Sauerteil ansetzen
02	Sa	10.00 Uhr: Das „Brotbackevent“ – Sauerteig weiterführen 17.00 Uhr: Das „Brotbackevent“ – Sauerteig fertigstellen
03	So	09.00 Uhr: Das „Brotbackevent“ – Brot verköstigen 10.00 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst „Ich bin... das Licht der Welt“ Moderation: C. Gladhofer, Predigt: B. Nellessen
04	Mo	15.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit I. und U. Spieker 19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im „Wohnzimmer“ der IK
05	Di	
06	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
07	Do	19.00 Uhr: „The Chosen“ – Gespräch und Begegnung
08	Fr	
09	Sa	
10	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Ich bin... der gute Hirte“ Moderation: M. Reinecke, Predigt: T. Schäfer
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
14	Do	11.00 – 16.00 Uhr: Fahrradtour zum Himmelfahrtstag mit anschließendem Grillen auf dem Hof der Immanuelskirche (Bitte anmelden!)
15	Fr	
16	Sa	
17	So	10.00 Uhr: Weltmissions-Gottesdienst Moderation: J. Wendt, Predigt: Pastor Y. Padron Correa Die Kollekte ist für die Arbeit der EBM International bestimmt.
18	Mo	

19	Di	
20	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
21	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ – Frühstückstreffen für alle nach dem Prinzip: Jeder ist herzlich willkommen und bringt etwas mit 19.00 Uhr: „The Chosen“ – Gespräch und Begegnung
22	Fr	
23	Sa	
24	So	10.00 Uhr: Pfingst-Gottesdienst „Ich bin... der Weinstock“ Predigt: B. Nellessen
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
28	Do	19.00 Uhr: „The Chosen“ – Gespräch und Begegnung
29	Fr	
30	Sa	
31	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Ich bin... Weg, Wahrheit und Leben“ Moderation: B. Nellessen, Predigt: J. Pölka

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Termine im Juni:

07.06.2026: Abendmahlsgottesdienst

20.06.2026: Family & Friends

28.06.2026: Gemeindestunde nach dem Gottesdienst

Ausblick in den Juli:

12.07.2026: Sommerfest mit der Kita „Bunte Arche“ und Familiengottesdienst



Weltmissionsgottesdienst am 17.05.2026



Am 17.05.26 um 10:00 Uhr feiern wir gemeinsam mit unserem kubanischen Gast, Pastor Y. Padron Correa aus der Gemeinde der IBSS M. N. McCall, Gottesdienst.

Y. Padron Correa wird uns über die Arbeit der EBM international (www.ebm-international.org) auf Kuba informieren und über die Situation der Menschen im Land und in den lokalen Gemeinden berichten.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei einem guten Kaffee natürlich die Möglichkeit persönlich mit Yosvany ins Gespräch zu kommen. :)

Lasst euch diesen Gottesdienst nicht entgehen - seid dabei!!!

Jochen y Martina Wendt



Fahrradtour am Himmelfahrtstag

Liebe Fahrradfreundinnen und -freunde,

den **Himmelfahrtstag am 14. Mai** wollen wir wie gewohnt feiern, indem wir gemeinsam Fahrrad fahren. An dieser Tour können alle teilnehmen, die gern radeln.

Dieses Mal planen wir eine Tour durch den Bochumer Westen bis nach Dortmund zur Zeche „Hansa“ (und natürlich wieder zurück).

Die endgültigen Details sind wie immer geheim und werden uns alle beim Ausflug überraschen...

Wie jedes Jahr treffen wir uns um 11 Uhr auf dem Hof der Kirche. Ein paar Minuten später starten von dort zu einer gemütlichen Tour von etwa 40 Kilometern Länge. Du möchtest gern mitfahren? Dann bring am 14. Mai bitte ein Fahrrad, Verpflegung für eine Pause und Lust auf's gemeinsame Radeln mit. Nach der Tour (das wird ungefähr 15.30 Uhr sein) entspannen wir auf dem Gemeindehof noch bei gegrillten



Würstchen und leckeren Getränken – sehr gern auch mit Leuten, die zwar nicht mitfahren, aber mitessen möchten.

Salatspenden hierfür oder auch etwas Leckeres zum Naschen wären toll!

Kosten: Wir lassen beim Salatbuffet ein Sammelkörbchen stehen, wo ihr hineinlegen könnt, was immer euch die Sache wert ist.

Bitte meldet Euch so bald wie möglich bei A. Kanowski oder M. Schnippering an oder schickt eine E-Mail an: gemeindebrief@immanuelskirche-Bochum.de.

Zwei Stunden Bergauf: Wie Victoria ein Dorf verwandelte

Neues vom Missionsfeld der EBM international

Gemeindegründung unter den Ketschua in Peru

In den Dörfern der Ketschua in den Anden Perus ist die Rolle der Frau klar definiert: Sie kümmert sich um das Haus und die Kinder. Dass eine Frau selbständig eine neue Gemeinde gründet, gehört nicht dazu. Doch mit der Liebe zum Evangelium und zu den Menschen im Herzen macht Victoria sich mitten in der Pandemiezeit auf, um genau das zu tun. Adrián Campero berichtet, wie ihr Dienst ein ganzes Dorf verändert.

In weiten Teilen Lateinamerikas herrscht immer noch der *Machismo*. Auch unter den Ketschua: Die Frauen kümmern sich um Haus und Kinder, aber die Männer treffen alle

Entscheidungen. Respekt und Mitspracherecht sind für viele Frauen keine Selbstverständlichkeit. Zwar gibt es Frauen, die in Unternehmen und auf kommunaler Ebene



Verantwortung tragen, aber immer noch werden sie häufig nicht respektiert. Das ändert sich, wo Menschen sich dem christlichen Glauben zuwenden. Mehr noch: Frauen sind bedeutende Verkündigerinnen des Evangeliums und wesentlich an Gemeindegründungen beteiligt. Victoria ist eine dieser Missionarinnen.

Berührt von Perspektivlosigkeit

Eigentlich stammt Victoria aus Andahuaylas, einer Stadt im Andenhochland westlich von Cusco. Ihr Ehemann ist Lehrer. Als er in den Distrikt Mariscal Gamarra versetzt wurde, fanden beide zum Glauben und ließen sich taufen. Durch die Arbeit von Victorias Mann an der Schule im Ort Llauqui und Freundschaften, die sie dort schlossen, lernten sie die Herausforderungen des kleinen Dorfes kennen. Wie in vielen Siedlungen der Ketschua sind diese groß: Armut und Perspektivlosigkeit treiben Menschen in den Alkohol. Gewalt folgt – in der Familie und in der Öffentlichkeit. Victoria war

von den Lebensumständen in Llauqui berührt und verspürte den tiefen Wunsch, die Menschen mit Gottes verändernder Liebe bekannt zu machen.

Gemeindegründung in der Pandemie

Der Zeitpunkt für Victorias missionarische Aktivität schien denkbar ungünstig. Im Jahr 2020, mitten in den Unsicherheiten der Corona-Pandemie, wollte die heute 48-jährige die Gute Nachricht nach Llauqui bringen. Adrián Campero, Leiter der EBMI-Ketschua-Mission, riet ihr zur Vorsicht. Doch Victoria ließ sich nicht davon abbringen: *„Bruder Adrián, der Tod ist in unser Dorf gekommen. In Llauqui gibt es Menschen, die ich kenne und die Jesus brauchen. Ich werde dorthin gehen, um ihnen vom Evangelium zu erzählen.“* Also machte sich Victoria auf den Weg, zwei Stunden zu Fuß und bergauf, um den Menschen von Jesus zu erzählen. Zwei Wochen später hatten sich bereits 20 Menschen bekehrt. Mitten in der Pandemie entstand eine neue Gemeinde.

Transformation in Llauqui

Mit Victorias Engagement für die Menschen in Llauqui begann eine umfassende Veränderung. Frauen, Männer und Kinder fanden zum Glauben und ließen sich taufen. Von den etwas mehr als 100 Einwohnern des Dorfes sind mittlerweile 70 getauft. Etwa 80 bis 90 Menschen



kommen zu den Gottesdiensten. Diese finden derzeit auf dem Grundstück eines Mannes statt – früher galt er als

der gewalttätigste Bewohner Llauquis. Durch Gottes Liebe hat er sich verändert und ist gerne Gastgeber, solange die junge Gemeinde noch kein eigenes Gebäude hat. Nicht nur er hat sich verändert. Die Gewalt in den Familien und der Alkoholismus sind stark zurückgegangen. Die Menschen freuen sich über diese neue Sicher-

heit und kümmern sich mehr umeinander, insbesondere um Alte und Kranke. Victoria ist hoch angesehen und steht der Gemeinde vor. Das verändert auch die allgemeine Einstellung Frauen gegenüber:

Weniger *Machismo*, mehr Respekt und Anerkennung.

Mehr Missionarinnen, mehr Gemeinden

Unter den Ketschua-Gemeinden ist der Wunsch groß, mehr von ihrem Volk mit dem Evangelium zu erreichen. Schon jetzt ist die Gemeinde in Llauqui dabei, weitere Missionsarbeiten zu unterstützen. Victoria ist in der Region nicht die einzige Missionarin. Die dreifache Mutter koordiniert in Mariscal Gamarra ein Team von Missionaren. In etlichen Orten bringen Frauen die Gute Nachricht zu den

Menschen. Das Ziel ist, weiterhin in Jüngerschaft zu investieren, Leiterinnen und Leiter auszubilden, die dann



wiederum Gemeinden gründen.

Deswegen werden am Ketschua-Bibelseminar Frauen und Männer ausgebildet.

Gleichzeitig stärkt der Baptistenbund der Ketschua in Peru Frauen in Leitung.

Missionarinnen wie Victoria ebnen dieser Perspektive den Weg: Mit ihrer Begabung und ihrer Leidenschaft ist sie ein Vorbild für andere und zeigt, wie wichtig Frauen in der Verkündigung des Evangeliums und der Gemeindegründung sind - und dadurch ganze Dörfer mit der verändernden Liebe Gottes in Berührung bringen.

Nach einem Bericht von Adrián Campero, Leiter der EBMI-Missionsarbeit unter den Ketschua in Peru.



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelkirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelkirche-bochum.de
www.immanuelkirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelkircheBochum/

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin:	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
Beten:	bitte-betet-fuer-mich@immanuelkirche-bochum.de
Mitgliederregister:	mitglieder@immanuelkirche-bochum.de
Studierenden- wohnheime:	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
Kindertagesstätte	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelkirche-fuer-bochum.de
Kassierer:	kasse@immanuelkirche-bochum.de
Bankverbindung:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 BIC: GENODE51BH2
Spenden:	Über die Bankverbindung oder über diesen QR-Code:
Redaktion:	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de
Redaktionsschluss:	Für den Gemeindebrief „Juni + Juli 2026“: 24. Mai 2026

